

Europa-Verlag.  
Oprecht-Verlag Zürichl Rämistr.5.

Kopie des Briefes der  
am 24.1.46 direkt per  
Luftpost nach Budapest ging.

Zürich, den 24. Januar 1946  
O/d

Sehr geehrter Herr Lukacs,  
Ich danke Ihnen für Ihren Brief vom 8. September und hoffe sehr,  
dass Sie der meinige schneller erreicht.  
Ich nehme sehr gerne zur Kenntnis, dass Sie sich zur Zeit nicht  
dazu entschliessen können, Ihr Buch "Die Verantwortung der Schrift-  
gelehrten" in deutscher Sprache herauszugeben, weil sich das Buch  
vorwiegend mit ungarischen Verhältnissen befasst.

Ich verstehe auch, dass Sie das Werk "Geschichte und Klassenbe-  
wusstsein" nur wesentlich überarbeitet herausgeben möchten.  
Hoffentlich finden Sie einmal die Zeit dazu, diese Uebearbeitungen  
vorzunehmen.

Die drei noch nicht veröffentlichten Werke:  
Essayband über russische Literatur - Der junge Hegel und die  
Probleme der kapitalistischen Gesellschaft - Probleme des histor.  
Romans  
sind meines Erachtens baldigst herauszugeben.

Ich mache Ihnen den Vorschlag, dass wir vielleicht das Buch über die  
russische Literatur in der Schweiz veröffentlichen und später, so-  
bald meine Bemühungen, in Deutschland und Oesterreich publizieren  
zu können, Erfolg haben - (die grundsätzliche Zustimmung besitze ich  
bereits) - auch das Buch über Hegel und nachher das über den histo-  
rischen Roman.

Ich wäre Ihnen ausserordentlich zu Dank verpflichtet, wenn Sie mir  
so rasch als möglich und auf sicherem Weg die Manuskripte hierher  
schicken würden. Ich selbst bin im Lauf des Februars zwischen dem  
15. und 25. in Wien und könnte sie allenfalls dort in Empfang nehmen.  
Ich bin sicher, dass Vizkanzler Dr. Schärf und eventuell auch das  
Sekretariat des Staatssekretärs Gruber bereit sind, Ihre Manuskripte  
für mich nach der Schweiz zu vermitteln.

Wissen Sie, dass der Mundus-Verlag, der ein sehr grosses Programm  
herausgab, es aber wahrscheinlich nur teilweise durchführen kann,  
auch Ihre Arbeit über Gottfried Keller ankündigte? Haben Sie nichts  
dagegen, wenn wir versuchen, dieses Buch so rasch als möglich bei  
uns herauszugeben? Ich glaube, dass der Mundus-Verlag nichts ga-  
gegen einwenden wird.

Zum Schluss möchte ich Sie noch bitten, wenn irgend möglich bald  
einmal in die Schweiz zu kommen, damit wir alle diese Dinge mit-  
einander besprechen können. Wenn Sie bei den zuständigen Behörden  
das Visum für sich verlangen, bitte ich Sie, mich über Ihre Schritte  
auf dem Laufenden zu halten. Ich will dann gerne das Nötige ver-  
anlassen, dass man Ihnen die Einreisevisen erteilt.

Ich würde mich freuen, Sie hier zu sehen und grüsse  
mit vorzüglicher Hochachtung  
Ihr

Dr. E. Oprecht

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.



EUROPA VERLAG A.G. ZÜRICH / NEW YORK



ZÜRICH 1 RÄMISTRASSE 5 TELEFON 24 27 95

EUROPA VERLAG  
VERLAG OPRECHT  
THEATERVERTRIEB

Herrn Georg Lukacs,  
Szikra Könyvosztaly,  
Jozsef-Körut 5,

B u d a p e s t VIII.

Ungarn

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

EUROPA VERLAG ZÜRICH RÄMISTRASSE 5

Zürich, den 27. März 1946.  
O/JB

LuML 30-1228/4

Sehr geehrter Herr Lukacs,

von Fräulein Drittenbass erhielt ich soeben die Kopie Ihres Briefes vom 5. Februar an mich, dessen Original ich leider nie bekommen habe. Hoffentlich erhalten Sie meinen Brief, von dem ich Ihnen ein Exemplar direkt schicke und ein zweites Exemplar über Herrn Vagi, recht bald.

Ihr Manuskript "Grosse russische Realisten" ist kürzlich hier eingetroffen und ich lasse es nun sofort lesen.

Wegen dem Büchlein über GOTTFRIED KELLER warte ich nun die Entscheidung des Mundus-Verlag ab. Fräulein Drittenbass hat sich bereit erklärt, uns ihr Exemplar zur Verfügung zu stellen, damit wir es in der Zwischenzeit lesen können. Falls der Mundus-Verlag auf eine Veröffentlichung verzichtet würde ich dieses Büchlein gerne als erstes herausgeben. Im Herbst könnte dann "Grosse russische Realisten" folgen.

Sehr schön wäre es, wenn Sie einmal in die Schweiz kommen könnten. Sie können damit rechnen, dass auch ich Ihnen etwa Fr. 500.-- als Vorschuss zur Verfügung stellen würde. Ich bitte Sie, mir sofort zu berichten, wenn Sie ein Gesuch für die Erreichung eines Visas einreichen, damit ich Ihre Bemühungen dann unterstützen kann. Ich nehme an, dass es sicher möglich ist, dass Sie dann vor der Philosophischen Gesellschaft in Zürich einen Vortrag halten können.

Ich würde mich sehr freuen, bald wieder von Ihnen zu hören und grüsse Sie bestens

Ihr

  
Dr. Emil Oprecht

TELEGRAMMADRESSE: EUROPAVERLAG ZÜRICH

POSTCHECK: ZÜRICH VIII 23383 · WIEN 7036 · PRAG 59984

BANK: SCHWEIZER BANKVEREIN, DEPOSITENKASSE BELLEVUE ZÜRICH 1



EUROPA VERLAG A.G. ZÜRICH / NEW YORK

ZÜRICH 1 RÄMISTRASSE 5 TELEFON 24 27 95



EUROPA VERLAG  
VERLAG OPRECHT  
THEATERVERTRIEB

MTA FIL. IN  
Lukács Arch

Herrn Prof. Georg Lukacs,  
Szikra Könyvosztaly,  
Jozsef-Körut 5,

B u d a p e s t VIII.

=====

Ungarn

EUROPA VERLAG ZÜRICH RÄMISTRASSE 5

Zürich, den 6. Juni 1946.  
O/JB


Sehr geehrter Herr Professor,

vielen Dank für Ihren Brief vom 19. Mai. Es freut mich sehr, von Ihnen zu hören, dass Sie versuchen wollen, in kurzer Zeit nach der Schweiz zu kommen. Ich habe bereits nach Bern geschrieben, damit man Ihr Einreisegesuch für Sie und Ihre Frau Gemahlin bewilligt.

Sobald Sie dann hier sind, können wir die verschiedenen Angelegenheiten mündlich besprechen. Dabei möchte ich Ihnen heute nur noch sagen, dass die Frage der Höhe des Vorschusses für Ihre Bücher etwas schwierig ist, weil die Absatzmöglichkeiten von Büchern in der Schweiz, da es sich ja um ein sehr kleines Gebiet handelt, relativ gering sind und Zahlungen für Bücherlieferungen nach anderen Ländern von dort nur schwer in die Schweiz hineinzubekommen sind. Doch darüber mehr mündlich.

Ich hoffe, Sie recht bald hier zu sehen und grüsse Sie bestens

Ihr

  
Dr. Emil Oprecht

TELEGRAMMADRESSE: EUROPAVERLAG ZÜRICH

POSTCHECK: ZÜRICH VIII 23383 · WIEN 7036 · PRAG 59984

BANK: SCHWEIZER BANKVEREIN, DEPOSITENKASSE BELLEVUE ZÜRICH 1



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 Telefon (051) 24 27 95 Bank: Schweizerischer Bankverein, Depositenkasse Bellevueplatz Zürich

*Handwritten notes:*  
Herrn von...  
Lukács Arad  
Budapest (m...)

Herrn  
Prof. Dr. Georg Lukacs

B u d a p e s t  
=====

MTA FIL. INT  
Lukács Arad

*Handwritten:* Lukács 130-1228/7

EUROPA VERLAG ZÜRICH RÄMISTRASSE 5

Zürich, den 27. August 1946  
O/Ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Wir kommen zurück auf Ihr neues Buch "Grosse Russische Realisten", (Tolstoi, Dostojewski, Tschernitschewski, Bielinski, Gorki), wie wir es durch die Vermittlung von Fräulein Drittenbass kennen gelernt haben, und möchten Ihnen mitteilen, dass wir nicht abgeneigt sind, es in unserem Verlag herauszubringen, sofern uns die Uebersetzung zusagt und wir die gesamtdeutschen Rechte, also nicht nur die Rechte für die Schweiz, erhalten können.

Als Honorar würden wir Ihnen vorschlagen:

Sfr. 500.- Vorschuss, angerechnet auf eine Tantième von 10 % für die ersten fünftausend, 12 % für die nächsten zehntausend und 15 % für alle weiteren Exemplare. Dabei möchten wir Sie besonders darauf aufmerksam machen, dass die Honorare für die in Deutschland und Oesterreich verkauften Exemplare, sofern keine Möglichkeit zu einem Transfer in die Schweiz besteht, dem Verlagegeber in den betreffenden Ländern zur Verfügung gestellt werden.

Wir wären auch bereit, die Uebersetzungsrechte Ihres Buches zu plazieren, und zwar würden wir Ihnen als Tantième nach Abzug allfälliger Provisionen 3/4 der Einkünfte einräumen, während wir selbst 1/4 behalten würden. Wir glauben, dass diese Regelung für Sie wahrscheinlich am interessantesten wäre.

Wir würden uns freuen, von Ihnen in dieser Sache wieder zu hören und begrüßen Sie

mit vorzüglicher Hochachtung  
EUROPA VERLAG ZUERICH

*Handwritten signature:* Oprecht  
Dr. Emil Oprecht

*Handwritten:* Frau Dritte



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5    Telefon (051) 24 27 95    Bank: Schweizerischer Bankverein, Depositenkasse Bellevueplatz Zürich

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Herrn  
Professor Georg Lukacs  
Ferenc Jozsef rkpt 2

B u d a p e s t .

zur Zeit in Zürich  
EUROPA VERLAG ZÜRICH RÄMISTRASSE 5

Zürich, den 18. September 1946.  
Dr. O/JB

Sehr geehrter Herr Prof. Lukacs,

beiliegend erhalten Sie die Verträge für Ihre beiden Bücher

" Grosse russische Realisten "  
" Hegel "

Vereinbarungsgemäss erhalten Sie als Vorschuss auf Ihr Honorar für diese zwei Werke insgesamt Fr. 1000.--, der mit den kommenden Abrechnungen zu verrechnen ist. Ich bitte Sie, je ein Vertrag zu unterzeichnen und auch auf der beiliegenden Kopie dieses Briefes Ihr Einverständnis mit der Vereinbarung über den Vorschuss zu bestätigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

EUROPA VERLAG ZUERICH

*Oprecht*  
Dr. Emil Oprecht

Einverstanden:

**EUROPA VERLAG AG**

**EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT**



**ZÜRICH**



**THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN**

Postfach Zürich 4 Rämistrasse • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Herrn  
Professor Georg Lukacs  
Ferenc Jozsef rkpt 2  
B U D A P E S T

**EUROPA VERLAG ZÜRICH RÄMISTRASSE 5**


Zürich, 27. Februar 1947.  
Rf.

Sehr geehrter Herr Professor,

Ich möchte Ihnen mitteilen, dass nun der 1. Teil des Hegel-  
Manuskriptes in Wien ist. Der Europa Verlag Wien gibt das  
Buch in einer Auflage von 3000 Exemplaren heraus, wovon dann  
1500 Exemplare zum Verkauf für die Schweiz nach Zürich gelangen.  
Das Honorar für die österreichische Auflage steht Ihnen in  
Schilling zur Verfügung, für die schweizer Auflage bezahlen  
wir Ihnen natürlich von hier aus Schweizerfranken.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

  
Dr. Emil Oprecht

LAH 30-1329/10



**EUROPA VERLAG AG**

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Postfach Zürich 4 Rämistrasse • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Herrn Prof. Dr. Georg Lukacs  
Ferencz Jozsef rkp. 2. V.em.5

B u d a p e s t

**EUROPA VERLAG ZÜRICH RÄMISTRASSE 5**

Zürich, 28. Februar 1947  
O/ER

Sehr geehrter Herr Professor,

Vielen Dank für Ihren Brief vom 2. Februar, der uns erst gestern  
zugekommen ist. Ich habe von dessen Inhalt Kenntnis genommen und  
werde nun alle die nötigen Vorkehrungen treffen.

Leider habe ich Ihren Brief erst erhalten, als ich bereits aus  
Wien zurück war, sodass ich Ihre Bitte nicht mehr erfüllen kann,  
soll ich sie bei meiner nächsten Reise erledigen ?

Ich interessiere mich sehr für die deutschen Rechte Ihres Büch-  
leins "Existentialismus oder Dialektischer Materialismus ?" und  
wäre froh, wenn Sie mir die deutsche Fassung zustellen könnten.

Mit gleicher Post sende ich Ihnen Silone's SCHULE DER DIKTATOREN,  
DER SAMEN UNTERM SCHNEE und FONTAMARA.

Ich hoffe, bald wieder von Ihnen zu hören und bin

mit herzlichen Grüßen  
Ihr

*Armin*

WVL 70-1328/11



**EUROPA VERLAG AG**

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Postfach Zürich 4 Rämistrasse • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

L44C 30-1328/13

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Herrn  
Prof. Georg Lukacs  
Ferenc Jozsef rkpt 2

B U D A P E S T

EUROPA VERLAG ZÜRICH RÄMISTRASSE 5

Zürich, 26. März 1947.  
Rf.

Sehr geehrter Herr Professor,

Ich danke Ihnen bestens für Ihren Brief vom 21. März. Das Buch "Existentialismus und Dialektischer Materialismus" wird frühestens im Herbst dieses Jahr erscheinen. Ob wir die Genfer Rede über Aristokratische und Demokratische Weltanschauung in das Büchlein aufnehmen sollen können wir also immer noch entscheiden. Ich habe aber den Eindruck, dass dadurch eine ungünstige Zweiteilung des Werkes entstehen würde.

Die Wiener Angelegenheit wollen wir nun einmal auf sich beruhen lassen. Die Honorarfrage werden wir nach besten Möglichkeiten in Ihrem Interesse zu regeln versuchen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

*Oprecht*  
Dr. Emil Oprecht



**E U R O P A V E R L A G A G**

**EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT**



**ZÜRICH**



**THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN**

Postfach Zürich 4 Rämistrasse • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

144130-138/13

Herrn Professor  
Dr. Georg L u k a c s  
Ferenc Jozsef rkpt 2

B u d a p e s t  
=====

Ungarn

**EUROPA VERLAG ZÜRICH RÄMISTRASSE 5**

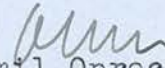
Zürich, den 13. Juni 1947  
O/Ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Besten Dank für Ihre Ankündigung zweier Teile Ihres neuen Buchs  
" Existentialismus oder Marxismus ", die wir mit Interesse erwar-  
ten.

" Der junge Hegel " ist im Satz und wir denken, ihn im Herbst  
herauszubringen. - Wenn Sie wieder in die Schweiz reisen wollen,  
was uns sehr freuen würde, werden wir von Bern aus zur Stellung-  
nahme aufgefordert werden. Selbstverständlich werden wir unseres  
Möglichstes tun, Ihnen die Einreise zu erleichtern.

Mit den besten Grüßen  
EUROPA VERLAG ZUERICH

  
Dr. Emil Oprecht



**E U R O P A V E R L A G A G**

**EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT**



**ZURICH**



**THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN**

Postfach Zürich 4 Rämistrasse • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

644630-1328/70

Herrn Prof. Dr. Georg Lukacs  
Ferencz Jozsef btp. 2.V.cm 5

B u d a p e s t I V .  
=====  
Ungarn

**EUROPA VERLAG ZÜRICH RÄMISTRASSE 5**

Zürich, den 16. Juni 1947  
O/Ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Im Auftrage unseres Herrn Dr. Oprecht bestätigen wir Ihnen den Empfang zweier Probekapitel Ihres neuen Buchs " Existentialismus oder Marxismus ? ", die soeben bei uns eingetroffen sind, und die wir mit Interesse prüfen werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
EUROPA VERLAG ZUERICH  
i.A.v. Dr. Emil Oprecht

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Postfach Zürich 4 Rämistrasse • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Herrn Professor Dr. G. Lukacs

Ma t r a h a z a MAV - Uedülö  
=====

Ungarn

194230-1328/15

EUROPA VERLAG ZÜRICH RÄMISTRASSE 5

Zürich, den 22. Juli 1947  
O/Ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Wir erhielten mit bestem Dank die zwei noch fehlenden Kapitel sowie das Vorwort aus Ihrem neuen Buch\*. Wir haben Vorsorge getroffen, dass uns das Gutachten unseres Lektors über das gesamte Manuskript so bald als möglich zugeht und werden Ihnen dann sofort über unsere Stellungnahme berichten.


Wir haben bereits sehr viel unternommen, um den Druck Ihres Hegel-Buchs in die richtigen Hände zu legen, und haben nun vor einigen Wochen mit einer schweizerischen Druckerei abgeschlossen; der Satz wird gegenwärtig erstellt. Es war mir nicht möglich, in Oesterreich einen Drucker zu finden, der die Herstellung in einer angemessenen Frist hätte übernehmen wollen, und auch hier in der Schweiz bestehen die grössten Schwierigkeiten, ein so umfangreiches Manuskript angesichts der Ueberbeschäftigung unserer Druckereien unterzubringen. Ich bitte Sie, sich diese Sachlage vor Augen zu führen und zu berücksichtigen, dass wir alles Mögliche tun, um den "Hegel" auf den Winter herauszubringen.

Für die "Russischen Realisten" erhielten wir ausgezeichnete Illustrationen über die Russische Gesandtschaft in Bern. Was ich oben über den Druck des "Hegels" sagen musste, gilt im gleichen Masse für dieses Buch. Ich bemühe mich gegenwärtig sehr darum, nun diese "Russischen Realisten" in Oesterreich herstellen zu lassen. Ich hoffe, dass ich bald zu einem Abschluss gelange.

"Brot und Wein" haben wir leider zur Zeit nicht vorrätig. Silone beabsichtigt, es etwas zu überarbeiten, und solange wir das überarbeitete Manuskript nicht haben, können wir keine neue Auflage machen.

\* Auch der Korrektur-  
zettel lag richtig bei.

Mit den besten Grüßen  
Ihr

  
Dr. Emil Oprecht

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN, DEPOSITENKASSE BELLEVUEPLATZ ZÜRICH  
POSTCHECK: ZÜRICH VIII 23383 · WIEN 7036 · PRAG 59984



**E U R O P A V E R L A G A G**

**EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT**



**ZÜRICH**



**THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN**

Postfach Zürich 4 Rämistrasse • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

Herrn Prof. Dr. Georg Lukacs  
Ferenc Jozsef rkpt 2

B u d a p e s t

Ungarn

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

**EUROPA VERLAG ZÜRICH RÄMISTRASSE 5**

Zürich, den 6. August 1947.  
O/JB

*Lauyl 30-1328/17*

Sehr geehrter Herr Professor,

besten Dank für Ihr Schreiben vom 27. Juli. Was die Herstellung Ihrer Bücher betrifft, kann ich Ihnen berichten, dass Ihr HEGEL-Buch nun hier in der Schweiz in Satz gegeben wurde. Ich hoffe, dass wir im September oder Oktober die vollständigen Korrekturabzüge erhalten und wir können dann mit diesen Abzügen bereits mit unseren Bemühungen für die Plazierung von Uebersetzungsrechten beginnen.

"RUSSISCHE REALISTEN" wird dann später erscheinen, worüber ich Sie auf jeden Fall noch orientieren werde. Ich weiss noch nicht, ob die Herausgabe in Oesterreich oder in der Schweiz erfolgen wird.

Wegen dem Existenzialismus-Buch werden Sie bald Bericht haben.

In zwei Tagen fahre ich für etwa zwei Wochen nach Wien und ich nehme an, dass Sie nach meiner Rückkehr etwa wieder von uns hören werden.

Mit besten Grüßen, auch an Ihre Frau,

Ihr

*Oprecht*  
Dr. Emil Oprecht



**E U O P A V E R L A G A G**

**EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT**



**ZÜRICH**



**THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN**

Postfach Zürich 4 Rämistrasse • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

Herrn Professor Dr. Georg Lukacs  
Ferenc Jozsef rkpt 2  
B u d a p e s t

=====

**EUROPA VERLAG ZÜRICH RÄMISTRASSE 5**

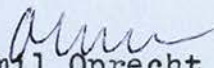
Zürich, den 15. September 1947  
O/Ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Besten Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 9. September. Hier kann ich Ihnen nun einen Abzug der Fahnen 1 - 10 Ihres "Hegel" schicken und hoffe, dass weitere Fahnen bald folgen. Herr Professor Szilasi erhielt auch einen Abzug, um wie vereinbart, die Korrekturen zu lesen.

Mit den besten Grüßen

Ihr

Dr.  Oprecht

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Beilage



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Postfach Zürich 4 Rämistrasse • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Herrn Professor Georg Lukacs  
Ferencz Jozsef rkp. 2.V.5.  
Budapest IV.

=====  
Ungarn

EUROPA VERLAG ZÜRICH RÄMISTRASSE 5

Zürich, den 14. Oktober 1947  
O/Ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 9. Oktober. Wir sind bereit, dem Aufbau-Verlag die Lizenz für eine einmalige Ausgabe Ihres Buchs " Grosse Russische Realisten " in Deutschland zu erteilen, während es uns leider nicht möglich ist, uns mit dem Abdruck einzelner Essays aus diesem Werk einverstanden zu erklären. Falls der Aufbau-Verlag in unserem Vorschlag einwilligt - wir legen Ihnen hier die Copie unseres Schreibens nach Berlin zu Ihrer Orientierung mit bei - würden wir ein bestimmtes Kontingent, etwa 1000 bis 2000 Exemplare, in der Schweiz herstellen oder auch auf einem besonders guten Papier in Deutschland drucken zu lassen ( dies ist, wie wir festgestellt haben, durchaus möglich ), um es vom Europa Verlag Zürich aus für den Verkauf in alle Länder ausserhalb Deutschlands zur Verfügung zu haben.

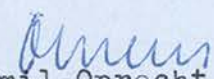
Ich hoffe, dass Sie Ihrerseits mit unserem Vorschlag an den Aufbau-Verlag einverstanden sind, wie ich dies aus Ihrem letzten Schreiben annehmen darf.

Weitere Korrekturspalten vom " Hegel " gehen Ihnen in Kürze zu. Ich habe die Zusage der Druckerei erhalten, den Satz dieses Buchs nun ohne Unterbrechung zu erstellen.

Wegen des " Existentialismus " haben wir neuerdings bei unserem Lektor, der das Manuskript seit dem Sommer bei sich hat, nachgefragt. Ich hoffe sehr, Ihnen darüber bald einiges berichten zu können.

Mit den besten Grüßen

Ihr

  
Dr. Emil Oprecht

Beilage erwähnt.



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Herrn Professor Dr. G. Lukacs  
Ferencz Jozsef ttp.2.V.em.5  
B u d a p e s t IV.  
=====  
Ungarn

EUROPA VERLAG POSTFACH 11 ZÜRICH 24

Zürich, den 31. Oktober 1947  
O/Ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Besten Dank für Ihren Brief vom 19. sowie für die Zeilen Ihrer Gattin vom 25. Oktober. Ich hoffe sehr, dass der Satz des "Hegel", an dessen Erstellung die Druckerei jetzt fortgesetzt arbeitet, bis in einem Monat steht, so dass Sie die Korrekturen noch alle in Budapest erledigen können.

Wir haben Ihnen heute weitere Spalten ( 71 bis 150 ) in zwei Abzügen zugehen lassen.

Von Ihren Ausführungen über die eventuelle Ausgabe der " Russischen Realisten " im Aufbau-Verlag in Berlin habe ich Kenntnis genommen. Vom Aufbau-Verlag habe ich noch keine Antwort auf unser Schreiben erhalten, werde Sie aber natürlich sofort über deren Inhalt in Kenntnis setzen. Ich glaube auch, dass eine Transferierung Deutschland-Schweiz vor einer solchen von dort nach Ungarn möglich wird, bin aber nicht sicher, ob es in einem solchen Falle angängig wäre, Ihre Honorare via Schweiz an Sie zu überweisen. Dagegen werden wir dem Aufbau-Verlag wegen der für Sie bestimmten Bücher schreiben und diese möglichst hierher kommen lassen.

Wir erhielten, zusammen mit Ihren letzten Korrekturen, auch das Manuskript " Der Befreier ", das wir also wunschgemäss Ihren " Russischen Realisten " beigefügt haben.

Mit den besten Grüßen  
EUROPA VERLAG ZUERICH

  
Dr. Emil Oprecht



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

U44L30-1328/24

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Herrn Professor Dr. Georg Lukacs  
Ferencz Jozsef ttp.2.V.em.5  
B u d a p e s t I V  
=====

Ungarn

EUROPA VERLAG POSTFACH 11 ZÜRICH 24

Zürich, den 12. November 1947  
O/Ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Wir erhielten vom Aufbau-Verlag in Berlin die Bestätigung unserer Anregung, die " Grossen Russischen Realisten " als Lizenzausgabe in Deutschland herauszubringen. Unser Vorschlag wurde wie folgt resümiert:

1. Der Europa Verlag Zürich gewährt dem Aufbau-Verlag eine Lizenz für eine einmalige Ausgabe der " Grossen Russischen Realisten " von Georg Lukacs mit einer Höchstauflage von 30.000 Exemplare.

2. Die Ausgabe erscheint mit der Doppelfirmierung " Europa Verlag Zürich - Aufbau-Verlag Berlin " und trägt den Vermerk Copyright 1948 Europa Verlag Zürich.

Der Aufbau-Verlag verpflichtet sich, diese Ausgabe nur in Deutschland zu verbreiten.

Der Aufbau-Verlag hat das Recht, Abdrucke von einzelnen Essays in Zeitungen und Zeitschriften zu Propagandazwecken zu vergeben.

Der Aufbau-Verlag hat nicht das Recht, weitere Lizenzen an andere Verlage in Deutschland zu vergeben.

3. Der Aufbau-Verlag liefert dem Europa Verlag Matern zum Nachdruck einer deutschen Ausgabe für die Verbreitung ausserhalb Deutschlands. Die Matern werden zum Selbstkostenpreis ohne jeden Aufschlag berechnet.

4. Der Aufbau-Verlag zahlt 10 Prozent Honorar vom Verkaufspreis des broschierten Exemplars. Das Honorar steht zu einem Drittel dem Europa Verlag und zu zwei Dritteln dem Autor zur Verfügung.

Diese Punkte entsprechen unseren eigenen Vorschlägen, bis auf die Erhöhung der Auflage. Ich bin jedoch von mir aus bereit, der Erhöhung auf 30.000 Exemplare zuzustimmen. Sobald Sie uns Ihr Einverständnis mit diesen Bedingungen mitgeteilt haben, werden wir das Manuskript an den Aufbau-Verlag abschicken.

Mit besten Grüßen  
EUROPA VERLAG ZUERICH

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN, DEPOSITENKASSE BELLEVUEPLATZ ZÜRICH  
POSTCHECK: ZÜRICH VIII 23383

*Emil Oprecht*  
(Dr. Emil Oprecht)



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch:

Herrn Professor Dr. Georg Lukacs  
Ferencz Jozsef rtp. 2.V.em.5.

B u d a p e s t I V .  
=====

Ungarn

LG 44 30-1328/25

EUROPA VERLAG POSTFACH 11 ZÜRICH 24

Zürich, den 24. November 1947  
O/Ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Besten Dank für Ihren Brief vom 16. November, den ich nach meiner Rückkehr von einer Reise nach Wien hier vorfand. Wir werden also dem Aufbau-Verlag von Ihrer definitiven Zustimmung zur deutschen Lizenzauflage Mitteilung machen und ihm das Manuskript zukommen lassen.

Nun möchte ich Ihnen noch folgendes sagen. Ich habe Ihren Aufsatz über Gorkij " Der Befreier " mit Interesse gelesen, bin auch bereit, ihn zusätzlich in den " Grossen Russischen Realisten " mitzuveröffentlichen, muss Sie aber bitten, den Anfang dieses Essays insofern einer Aenderung zu unterziehen, als die Bezugnahme auf Molotov daraus entfernt werden sollte. Ich bin der Ansicht, dass diese einleitende Bemerkung, die ja nur dem Anlass Ihrer Ausführungen gilt, im grossen Zusammenhang des Buches störend wirkt und von vielen Lesern nicht verstanden werden würde. Ich wäre daher froh, wenn die ersten zwei Absätze dieses Kapitels eliminiert werden könnten.

Für die Ausgabe in Deutschland kommt die Mitveröffentlichung der Abbildungen wohl kaum in Frage, da es wahrscheinlich an geeignetem Papier fehlt. Für die ausserdeutsche Ausgabe, die wir hier besorgen, bedeuten sie natürlich eine schätzenswerte Bereicherung.

Was die Transferierung der Honore von Deutschland angeht, so glaube ich, dass Sie in dieser Hinsicht in Berlin bei den zuständigen Stellen am besten selber Ihren Einfluss geltend machen, denn ob wir von hier aus darin etwas erreichen werden, scheint mir etwas zweifelhaft. Selbstverständlich wäre es mir sehr recht, wenn eine Transferierung durchgesetzt werden könnte.

Das Manuskript des " Befreiers " lasse ich Ihnen mit gleicher Post als eingeschriebene Sendung zugehen und bleibe

mit besten Grüßen

Ihr

  
Dr. Emil Oprecht



**EUROPA VERLAG AG**

**EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT**



**ZÜRICH**



**THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN**

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

Herrn Professor Lukacs  
Ferencz Jozsef rtp.2.V.em.5  
B u d a p e s t IV.

=====

Ungarn

1946 30-1328/71

**EUROPA VERLAG POSTFACH 11 ZÜRICH 24**

Zürich, den 3. Dezember 1947  
O/Ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Wir erhielten heute die Bestätigung der Eidg. Fremdenpolizei, dass das Visum für Sie und Ihre Gattin erteilt worden sei. Wir legen Ihnen die Benachrichtigung hier bei und hoffen, dass Sie die Einreisegenehmigung auf dem dortigen Schweizer Konsulat noch rechtzeitig vor Ihrer Abreise nach Mailand erhalten.

Wir danken Ihnen bestens für die Rücksendung des Manuskripts " Der Befreier ", das wir nun in dieser Form dem Gesamtmanuskript " Grosse Russische Realisten " beifügen und nach Berlin schicken werden.

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
EUROPA VERLAG ZUERICH  
I.A.v. Dr. Emil Oprecht

Beilage



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Herrn Professor Lukacs  
c.o. Herrn Professor Szilasi

Brissago  
=====

LCVL 30-1328/26

EUROPA VERLAG POSTFACH 11 ZÜRICH 24

Zürich, den 23. Dezember 1947  
O/Ru

Lieber Herr Professor,


Hoffentlich sind Sie gut in Brissago angekommen. Ihnen und Ihrer Gattin wünschen wir schöne Feiertage und ein gutes, erfolgreiches Neues Jahr.

Inzwischen haben wir den Umbruch des " Jungen Hegel " in Auftrag gegeben; das Manuskript ist zwar noch nicht vollständig gesetzt, doch hat mir die Druckerei die beschleunigte Fertigstellung des Buchs versprochen, so dass ich mit einem Erscheinenstermin im März rechne.

Jetzt ist uns die Titelfrage noch einmal durch den Kopf gegangen: sind Sie nicht auch der Meinung, dass man als Haupttitel nur " Der junge Hegel " nehmen sollte und dazu vielleicht ( falls Sie das für erforderlich halten ) noch einen Untertitel, in dem " Die Probleme der kapitalistischen Wirtschaft " enthalten sein könnten. Das Ganze als Haupttitel scheint mir nämlich doch etwas zu lang. Ich wäre froh, wenn Sie mir dazu noch Ihre Meinung mitteilten.

Mit den besten Grüßen

Ihr ergebener

  
Dr. Emil Oprecht



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

Herrn Professor Georg Lukacs  
bei Prof. W. Szilasi  
Casa tre Cipressi

B r i s s a g o

=====  
Tessin

EUROPA VERLAG POSTFACH 11 ZÜRICH 24

1642 30-1328/72

Zürich, den 31. Dezember 1947.  
O/JB

Sehr geehrter Herr Professor,

im Auftrage von Herrn Dr. Oprecht danken wir Ihnen bestens für Ihren Brief vom 18. Dezember aus Mailand und bitten Sie, zu entschuldigen, dass wir darauf erst heute antworten. Auf Weihnachten waren wir aber mit Arbeit sehr überlastet und das Geschäft war dann vier Tage geschlossen.

Zu unserem Bedauern müssen wir Ihnen leider im Auftrage von Herrn Dr. Oprecht mitteilen, dass es uns momentan nicht möglich ist, ein Exemplar des Werkes "Dr. FAUSTUS" zur Verfügung zu stellen. Der Preis des Buches beträgt etwas mehr als Fr. 25.- und da wir Ihre Bücher wie Sie wissen aus ideellen und nicht finanziellen Gründen herausgeben (ein finanzieller Erfolg können wir auch kaum erwarten), wenn wir bei neuen Belastungen Ihres Kontos etwas zurückhaltend sein müssen und wir hoffen, dass Sie es uns nicht übel nehmen, wenn wir diesmal Ihrer Bitte nicht entsprechen.

Wir wünschen Ihnen im Namen von Herrn Dr. Oprecht für das Neue Jahr alles Gute, ebenso Ihrer Frau Gemahlin, und grüssen Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

EUROPA VERLAG ZUERICH  
i.V.v. Dr. Emil Oprecht

*J. Braun*



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

L44L 30-1328/31

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Herrn Prof. Dr. Georg Lukacs  
Ferencz Jozsef rkp. 2. V. em. 5  
B u d a p e s t I V.

Ungarn

EUROPA VERLAG POSTFACH 11 ZÜRICH 24

Zürich, den 24. März 1948

O/Ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Nachdem Ihr Buch " Der junge Hegel - Ueber die Beziehung von Dialektik und Oekonomie " bei der Druckerei nunmehr ausgesetzt ist - die letzten Spalten werden uns nach Vornahme der Hauskorrekturen in einigen Tagen zugehen; Ihnen sandten wir zuletzt die Spalten 391 bis 430 -, haben wir den Zeitpunkt für gekommen erachtet, Verhandlungen mit denjenigen ausländischen Kreisen und Buchhandlungen aufzunehmen, bei denen wir ein besonderes Interesse für Ihr Werk voraussetzen dürfen.

Zu diesem Zweck haben wir uns auch mit der Export- und Importgenossenschaft ungarischer Buchhändler, Budapest, Magyar-Ut. 50, in Verbindung gesetzt, mit der wir übrigens auch sonst gute Geschäftsbeziehungen unterhalten und ihr angeboten, Bestellungen auf Ihr Werk mit einem Rabatt von 45% auf den Verkaufspreis von Sfr. 25.- ( ungefähr ) des in Leinen gebundenen Exemplars auszuführen; bei einer Bestellung von mindestens 300 Ex. würden wir einen Ausnahmerabatt von 50% gewähren.

Die gleiche Offerte haben wir noch an folgende Buchhandlungen gemacht: Librairie Topic und Librairie Orbis in Prag, Staatsverlag Slovenski Knjizni zavod in Ljubljana, Librairie Orbis in Bukarest, Mezhdunarodnaja Kniga in Moskau, Jugoslovenska Knjiga in Beograd und schliesslich haben wir uns in der gleichen Sache auch an die Handelsabteilungen der Polnischen Gesandtschaft in Bern und des Jugoslawischen Generalkonsulats in Zürich gewandt, damit auch von dieser Seite die massgeblichen Stellen orientiert werden. Wenn wir auch zur Zeit Leseexemplare Ihres Buchs noch nicht zur Verfügung stellen können, so wären wir doch froh, wenn wir baldmöglichst grössere Bestellungen darauf von den genannten Buchhandlungen erhielten, damit wir die Auflage eventuell erhöhen und die Herstellungs- und damit auch die Verkaufsbedingungen noch günstiger gestalten könnten.

Wir wären Ihnen, sehr geehrter Herr Professor, sehr verbunden, wenn Sie sich auch Ihrerseits, namentlich bei der Buchhändlergenossenschaft in Budapest, dafür einsetzen wollten, dass das Buch möglichst viel bestellt wird. Wir sind überzeugt, dass für den Ankauf dieses bedeutsamen Werks von den betreffenden Ländern Devisen zur Verfügung gestellt werden.

Für Ihre freundliche Unterstützung unserer Bemühungen um einen möglichst erspriesslichen Verkauf möchten wir Ihnen schon im voraus unseren besten Dank sagen und begrüßen Sie freundlich,

EUROPA VERLAG ZUERICH

(Dr. Emil Oprecht)

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN, DEPOSITENKASSE BELLEVUEPLATZ ZÜRICH  
POSTCHECK: ZÜRICH VIII 23383



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

144630-1328/33

MTA FIL INT.  
Lukács Arch.

Herrn Prof. Dr. G. Lukács  
Ferencz Jozsef rkp. 2. em. 5.

B u d a p e s t I V.

Ungarn

EUROPA VERLAG POSTFACH 11 ZÜRICH 24

Zürich, den 23. April 1948  
O/Ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Besten Dank für die Rücksendung des von Ihnen durchgesehenen Umbruchs. Wir hoffen, Ihnen die Fortsetzung recht bald zukommen lassen zu können.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch um Ihr Einverständnis zur Vornahme folgender Aenderung auf Spalte 294 bitten:

" Geschichtsfälschung der Meinecke-Heller & Co. " in " Geschichtsverzerrung von Meinecke, Heller und anderen ".

Wie Ihnen vielleicht bekannt ist, hat sich Professor Meinecke in Deutschland zur Zeit des Nazismus als Gegner dieses Systems bekannt und hier vor einiger Zeit ein Buch " Die deutsche Katastrophe " erscheinen lassen, das viele Anerkennung gefunden hat. Wir würden es daher nicht für sehr glücklich ansehen, einer polemischen Auseinandersetzung mit Meinecke - gegen die wir selbstverständlich sachlich nichts einzuwenden haben - eine allzu scharfe Formulierung zu geben. Wir wären froh, wenn Sie sich unserem Standpunkt anschliessen könnten.

In der Beilage möchten wir Ihnen noch einen Brief zusenden, der hier heute unter Adressierung an unseren Verlag für Sie eintraf.

Wir bleiben

mit besten Grüßen  
EUROPA VERLAG ZUERICH

*Emil Oprecht*  
Dr. Emil Oprecht

Beilage





Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

CGy 130-1328/34

MTA FIL. INT.  
Lukáts Arch.

Herrn Prof. Dr. G. Lukács  
Ferencz Jozsef rkp. 2. em. 5.

B u d a p e s t I V.

Ungarn

EUROPA VERLAG POSTFACH 11 ZÜRICH 24

Zürich, den 8. Juni 1948  
O/Ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Wir haben der Druckerei nochmals die grösste Beschleunigung in der Durchführung des Umbruchs ans Herz gelegt und hoffen Ihnen in den nächsten Tagen weitere Bogen zur Durchsicht schicken zu können. Leider sind auch im Umbruch noch recht viele Korrekturen, hauptsächlich bei den Zitaten, notwendig, was natürlich die Arbeit verzögert und die Kosten erheblich erhöht. Wenn wir also diese Korrekturen auch durchführen lassen, so müssen wir auf jetzt noch gewünschte stilistische Verbesserungen leider verzichten, da dies für die Druckerei eine zu starke Belastung bedeutet. Wir bitten Sie, für diesen Standpunkt Verständnis zu haben.

An einigen wenigen Stellen mussten wir kleine Korrekturen im Text vorschlagen, um den Umbruch richtig vornehmen zu lassen. Es handelt sich um folgende Stellen: \*

Seite 73, Schluss von Absatz 2: es muss fortfallen: " ... und Konflikte", da es sonst unmöglich ist, die Zeile zuviel auf Seite 74 einzubringen.

Seite 104, Schluss von Abs. 2 : um die Zeile zuviel auf Seite 105 einzubringen, müssen die Worte " antinationalen, vaterlandsfeindlichen" fortfallen.

Seite 158, Der Schlusssatz von Absatz 2 " Die Erziehung Wilhelm Meisters .... emporgehoben wird " muss fortfallen.

Seite 237, Der Schlusssatz von Absatz 3, " Nähere Konsequenzen ... nicht gezogen " muss fortfallen.

Wir hoffen, dass Sie mit diesen Kürzungen einverstanden sind. Im Hinblick auf die inzwischen vergangene Zeit, möchten wir Sie ferner noch bitten, damit einverstanden zu sein, dass die Unterschrift auf Seite 26 "Moskau September 1938 " fortfällt.

Mit besten Grüßen  
EUROPA VERLAG ZUERICH

Dr. Emil Oprecht

\*Zu Ihrer Erklärung:  
die Druckerei hat auf  
allen nachstehend genannten  
Seiten besonders auf zu viele Zeilen pro Seite aufmerksam gemacht !

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN, DEPOSITENKASSE BELLEVUEPLATZ ZÜRICH  
POSTCHECK: ZÜRICH VIII 23383

*Lebens  
Abteil --  
Münster  
Leben -- wie  
Periode*



**EUROPA VERLAG AG**

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

Herrn Professor Dr. Georg Lukacs  
Belgrad Rkp. 2.V.em.5.  
B u d a p e s t IV

EUROPA VERLAG POSTFACH 11 ZÜRICH 24

Zürich, den 1. Juli 1948  
O/Ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Bei meinem kürzlichen Aufenthalt in Paris sagte mir Herr Nagel, dass er vorläufig auf eine französische Ausgabe des " Jungen Hegel " verzichten müsse, nachdem " Existentialisme ou Marxisme " nunmehr vorliege und es bei der gegenwärtigen Situation auf dem Büchermarkt nicht ratsam sei, zwei Werke des gleichen Autors zur selben Zeit herauszubringen.

Eine Ausgabe des " Hegel " in Berlin wird vorderhand auch kaum in Betracht kommen, da dieses Thema dort wohl nur für einen recht begrenzten Kreis von Interesse sein dürfte und zudem die Reaktion auf die Währungsreform erst abgewartet werden muss, bevor grössere Verlagsvorhaben in Gang kommen können.

Mit besten Grüßen

Ihr

*Emil Oprecht*  
Dr. Emil Oprecht

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

Herrn Prof. Dr. Georg Lukacs  
Belgrad rkp. 2. V. em. 5.

B u d a p e s t IV  
Ungarn

164430-1328/73

EUROPA VERLAG POSTFACH 11 ZÜRICH 24

Zürich, den 14. Juli 1948  
ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Wir sandten Ihnen gestern die Umbruchseiten 497 bis 560.  
Auf folgenden Seiten müssen noch, wie Sie aus der jeweils unten  
auf der Seite gemachten Bemerkung der Druckerei ersehen wollen,  
je eine Zeile eingespart werden:

Seite 384: sind Sie einverstanden, wenn auf der  
vorletzten Textzeile " und Erscheinungsformen " gestrichen wird ?

Seite 463: Her bitten wir um Ihren Vorschlag, da wir  
nicht gerne grössere Korrekturen von uns aus machen.

Seite 497: Ebenso

Seite 544: Ebenso

Eventuell ist es auch möglich, auf einer vorhergehenden oder nach-  
folgenden Seite eine Zeile zu sparen und die überschüssige somit um  
eine Seite zu verschieben.

Zitate: Wir gestatten uns, Sie darauf hinzuweisen, dass es auf Seite  
312 heisst: Anmerkung 2: " Erste Druckschriften S.3. Wir werden der  
Kürze wegen diese Schrift Hegels immer als 'Differenz' anführen. "  
Nun ist dies aber, soweit wir sehen, späterhin nicht geschehen, viel-  
mehr stets von " Erste Druckschriften " gesprochen. Hat das seine Rich-  
tigkeit ? In diesem Falle wäre die auf Seite 312 gemachte Bemerkung  
sinngemäss zu streichen ?

Es werden die zitierten Stellen dieser "ersten Druckschriften" dann  
in verschiedener Form angegeben, einmal z.B. auf Seite 336: " S.163. "  
Dann wieder, und meistens, auf Seite 338: " E.D. 12.I.172. "  
Dürften wir Sie zwecks einheitlichen Zitierens bitten, uns anzugeben,  
welche Form Sie wünschen ? Die Form der dreifachen Zahl - die wir  
nicht ganz verstehen - kommt übrigens häufiger vor, wäre also an  
sich beizubehalten.

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen, sehr geehrter Herr Professor,  
bereits im voraus bestens und begrüssen Sie

MTA FIL. INT.

L. F. Arch.

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN, DEPOSITOKASSE BELLEVUEPLATZ ZÜRICH

POSTCHECK: ZÜRICH VIII 23383

in vorzüglicher Hochachtung

EUROPA VERLAG ZÜRICH

I. A. V. Dr. Emil Oprecht

*Emil Oprecht*



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Herrn Professor Dr. G. Lukacs  
Lwowianka  
Z a k o p a n e

Polen

144630-1328/39

EUROPA VERLAG POSTFACH 11 ZÜRICH 24

Zürich, den 24. Juli 1948  
O/Ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Besten Dank für die Uebermittlung Ihrer Adresse in Zakopane. Wir sandten Ihnen gestern den Rest der Abzüge vom Umbruch des Hegelbuchs und erwarten gerne die Rücksendung Ihrer Korrekturen. Mit dem Druck soll so bald als möglich begonnen werden.

In Beantwortung Ihrer Anfrage wegen der " Russischen Realisten " möchte ich Ihnen noch mitteilen, dass wir dem Aufbau-Verlag das Manuskript übergeben haben und hoffen, dass mit der Erstellung des Satzes bereits begonnen worden ist. Allerdings sind gewisse Verzögerungen infolge immer noch bestehender technischer Schwierigkeiten wohl nicht zu vermeiden, wir werden uns aber darum kümmern, dass dieses Buch baldmöglichst erscheint, was ja auch im Interesse des Aufbau-Verlags liegt.

Soeben kommt Ihr Schreiben vom 20. Juli, besten Dank. Für Ihren Aufenthalt in Zakopane wünsche ich Ihnen alles Gute.

Mit besten Grüßen  
EUROPA VERLAG ZUERICH

*Oprecht*  
Dr. Emil Oprecht



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

L 44 L 30-1328/41

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Herrn Professor Dr. Georg Lukacs  
Lwowianka

Z a k o p a n e  
Polen

EUROPA VERLAG POSTFACH 11 ZÜRICH 24

Zürich, den 6. August 1948  
O/Ru

Lieber Herr Professor,

Besten Dank für die Uebersendung der restlichen Umbruchskorrekturen. Sobald wir die von Professor Szilasi nochmals auf die Zitate hin durchgesehenen Bögen hier haben - was voraussichtlich in kurzer Zeit der Fall sein wird - wird der Druck des Buchs aufgenommen.

Nun möchte ich nochmals auf die am Schluss der Einleitung von Ihnen gegebene Datierung zurückkommen. Wie ich Ihnen schon kürzlich einmal schrieb, ist es, gewissermassen aus verkaufstechnischen Gründen, nicht sehr günstig, wenn als Termin des Abschlusses der Arbeit, ohne weiteren Kommentar, ein schon ziemlich lange zurückliegendes Datum genannt wird. Ich möchte Ihnen daher den Vorschlag machen, am Schlusse der Einleitung in einem ganzen Satz, der sich direkt an den vorhergehenden Text anschliesst, kurz darauf hinzuweisen, dass der Druck Ihres Buchs erst jetzt möglich wurde und dass es zu diesem Zweck auch nochmals ganz von Ihnen überprüft worden ist. Das würde der Wahrheit entsprechen und zugleich auch eine Erklärung des verspäteten Erscheinens geben, somit Ihrem mir durchaus verständlichen Wunsch nach richtiger chronologischer Einordnung in Ihr übriges Schaffen wie auch unserem Anliegen nach einer "mise au point" Rechnung tragen. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich zu meinem Vorschlag bekennen könnten.

Mit besten Wünschen für Ihren dortigen Aufenthalt und mit freundlichen Grüßen,

Ihr ergebener

  
Dr. Emil Oprecht



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

*644230-1328/4h*

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Herrn Prof. Dr. Georg Lukacs  
Belgrad rkp. 2.V.em.5.  
B u d a p e s t I V.

Ungarn

EUROPA VERLAG POSTFACH 11 ZÜRICH 24

Zürich, den 20. Oktober 1948  
O/Ru

Sehr verehrter Herr Professor,

Wir haben die Freude, Ihnen die Fertigstellung Ihres Buches "Der junge Hegel" anzeigen zu können, das wir in diesen Tagen an den Buchhandel ausliefern. Mit gleicher Post geht ein gebundenes und ein broschiertes Exemplar an Sie ab. Wegen der weiteren Ihnen zur Verfügung stehenden Freiexemplare - es sind im ganzen je 5 kartonierete und 5 gebundene - erwarten wir Ihren Bericht, ob Sie diese nach dort oder an andere Adressen gesandt haben wollen.

Besten Dank für Ihre Zeilen vom 11. Oktober. Vielleicht haben Sie Gelegenheit, Herrn Vértes jetzt eines der fertigen Exemplare zu zeigen. Es wäre natürlich sehr wichtig, eine grössere Bestellung durch das Ungarische Bücheramt zu erhalten. Wir wenden uns mit der gleichen Offerte auch noch an die parallelen Bücherämter in Prag und Bukarest. Hoffentlich entwickelt sich unsere Aktion recht erfolgreich.

Zu Ihrer Anfrage wegen einer Inverlagnahme Ihrer Essays über Thomas Mann, für die ich Ihnen bestens danke, muss ich Ihnen sagen, dass wir vor nicht langer Zeit das Buch von Ferdinand Lion über den Dichter herausgegeben haben und ich mit Rücksicht auf eine mögliche Konkurrenzierung zweier Bücher zu meinem grossen Bedauern auf Ihr Angebot verzichten muss.

Mit besten Grüßen  
EUROPA VERLAG ZUERICH

*Emil*  
Dr. Emil Oprecht



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

64430-1328/46

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Monsieur le professeur  
Georges Lukacs  
c/o Légation de la Hongrie  
15, rue de Berry  
P a r i s VIIIe

EUROPA VERLAG POSTFACH ZÜRICH 24

Zürich, den 11. Januar 1949  
O/Ru


Sehr geehrter Herr Professor,

Besten Dank für Ihre Zeilen vom 31. Dezember. Hinsichtlich der Höhe der Freiexemplare des "Hegel" möchte ich Ihnen sagen, dass wir seinerzeit im Vertrag 3000 oder 1500 Exemplare vorgesehen hatten ( wie Sie selbst in Ihrem Vertragsexemplar vergleichen können ), und infolgedessen scheint es mir doch korrekt, wenn wir Ihnen jetzt 10 Freiexemplare zur Verfügung stellten, nachdem tatsächlich die erste Auflage nur 1500 beträgt. Ich bitte Sie zu bedenken, dass dieses Buch in der Herstellung so teuer ist, dass wir den Verkaufspreis eigentlich auf Fr.40.- hätten ansetzen müssen, wovon wir im Interesse eines einigermaßen befriedigenden Absatzes aber abgesehen haben; wenn wir das gebundene Exemplar jetzt für Fr.30.- abgeben, müssen wir auch aus diesem Grunde die Zahl der Frei- und Rezensionsexemplare etwas kürzen, denn einen ganz bescheidenen Nutzen muss der Verleger schliesslich auch haben. Bitte entschuldigen Sie diese Ausführungen, für die ich Ihr Verständnis voraussetzen darf. Die drei Exemplare an die Adressen in Budapest haben wir abgesandt; ich rechne sie auf Ihre Freiexemplare an.

Das Interesse an Ihrem Buche in Ungarn ist sehr erfreulich und wir erwarten gerne die angekündigte Bestellung. Wir hatten uns auch an den rumänischen Staatsverlag und die Orbis in Prag zwecks Einfuhr einer grösseren Anzahl Exemplare gewandt, mussten aber leider von dort erfahren, dass gegenwärtig keine Devisen zur Verfügung ständen. Ich habe nun angeregt, die vor kurzem für solche Bücherankäufe in devisenarmen Ländern bereitgestellten Kredite der UNESCO in Anspruch zu nehmen und hoffe, dass sich auf diese Weise eine Ankaufsmöglichkeit ergibt.

Mit besten Wünschen für Ihren Pariser Aufenthalt und freundlichen Grüssen bin ich

Ihr

  
Dr. Emil Oprecht



**EUROPA VERLAG AG**

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Herrn Prof. Dr. Georg Lukacs  
Belgrad rkp. 2.V.em. 5

B u d a p e s t I V

Ungarn

664130-1328/67

EUROPA VERLAG POSTFACH ZÜRICH 24

Zürich, 22. März 1949  
O/ER

Sehr geehrter Herr Professor,

Wir erhielten heute eine Anfrage über die ungarischen Rechte Ihres Buches DER JUNGE HEGEL vom Verlag Nimrod Kis Könyvtar, Herrn Mrsan Jenö, admin.dir., Budapest VII, Vas u.2/c.

Als Antwort darauf habe ich den beiliegenden Brief geschrieben und möchte Sie bitten, - ihn an Herrn Jenö Mrsan weiterzuleiten, wenn Sie mit dem Inhalt einverstanden sind.

Ich bin

mit besten Grüßen

EUROPA VERLAG ZUERICH

Dr. Emil *Oprecht*

Beilage



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

Herrn Prof. Dr. Georg Lukacs  
Belgrad Rkp. 2 V. Em. 5

B u d a p e s t I V

EUROPA VERLAG POSTFACH ZÜRICH 24

Zürich, 28. März 1949

O/ER

Lukacs 30-1328/46

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Sehr geehrter Herr Professor,

Für Ihren Brief vom 25. März danke ich Ihnen bestens. Ich bin gerne damit einverstanden, dass Sie unsern Brief nicht an den Verlag Nimrod Kis Könyvtár weiterleiten, möchte Sie aber bitten, dem Verlag die Gründe mitzuteilen, die es Ihnen nicht möglich machen, mit einer Herausgabe in ungarischer Sprache durch ihn einverstanden zu sein.

Hingegen gehe ich nicht einig mit Ihren Bemerkungen über die Rechte an der ungarischen Ausgabe. Im seinerzeit zwischen Ihnen und uns abgeschlossenen Vertrag wurde vereinbart, dass wir sämtliche Rechte vertreten und ich kann heute deshalb diese Abmachung leider nicht ändern. Ich bin jedoch gerne bereit, mit Ihnen über die näheren Bestimmungen der Vergebung der ungarischen Rechte zu verhandeln, kann aber keineswegs auf die ungarischen Rechte verzichten.

Was nun die Lieferungen des Hegel-Buches nach Ungarn betrifft, setzen wir selbstverständlich alles daran, um einen recht grossen Absatz zu erzielen. Das Buch kann jedoch nur über eine staatliche Einkaufsstelle bezogen werden und leider ist es sehr schwierig, Aufträge zu erhalten. Vielleicht setzen Sie sich einmal mit dieser Stelle in Verbindung. Ich wäre natürlich sehr froh, wenn wir wieder neue Bestellungen erhalten würden. Von der Cserepfalvi, Könyvköado es Könyvkereske dö Zenemü, Maria Valéria utca 5, Budapest IV erhielten wir zwei Bestellungen von insgesamt 56 Exemplaren. Wir haben uns verschiedentlich an die massgebenden Stellen in Ungarn gewandt um speziell auf den "jungen Hegel" aufmerksam zu machen, hatten aber leider nicht mehr Erfolg.

In Deutschland ist die Situation immer noch schwierig, weil alle deutschen Aufträge durch die JEIA gehen müssen und dabei sehr viel Zeit verloren geht. Wir mussten leider auch im allgemeinen fest-

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN, DEPOSITENKASSE BELLEVUEPLATZ ZÜRICH

POSTCHECK: ZÜRICH VIII 23383

./.



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

144630 - (328)/30

Herrn Prof. Dr. Georg Lukacs  
Belgrad rkp. 2. V. em. 5.

B u d a p e s t IV.

Ungarn

EUROPA VERLAG POSTFACH ZÜRICH 24

Zürich, den 18. Mai 1949  
O/Ru

Sehr geehrter Herr Professor,

Wir gestatten uns, Ihnen in der Beilage die Abrechnung über den bisherigen Verkauf Ihres Buches DER JUNGE HEGEL zu übermitteln. Wir hoffen, dass sich vor allem noch bessere Exportmöglichkeiten ergeben, denn in der Schweiz ist der Verkauf bisher trotz unserer Werbung unbefriedigend. Auch Rezensionen sind noch nicht zahlreich eingegangen, obgleich wir, wie Sie aus der Abrechnung ersehen, fast 50 Presse-Exemplare versandt haben.

Mit verbindlichem Dank bestätige ich die Zeilen Ihrer Gattin vom 12. Mai. Die Sendung der restlichen 6 Freiexemplare ist gestern an Sie abgegangen.

Das Manuskript Ihres "Existentialismus" wurde uns endlich von Herrn Professor Barth zurückgegeben. Es ist noch im April nach Berlin gesandt und gestern erhielten wir die vom 9. Mai datierte Empfangsbestätigung des Aufbau-Verlages.

Mit besten Grüßen  
EUROPA VERLAG ZUERICH

*Oprecht*  
Dr. Emil Oprecht

Beilage

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch



**EUROPA VERLAG AG**

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

164630-1328/49

Herrn Professor Dr. G. Lukacs  
Belgrad Rkp. 2.V.em.5.  
B u d a p e s t

Ungarn

MTA FIL INT.  
Lukács Arch.

EUROPA VERLAG POSTFACH ZÜRICH 24

Zürich, den 2. April 1949  
O/Ru


Lieber Herr Professor,

Einaudi teilt uns soeben mit, dass er zum Abschluss des Uebersetzungsvertrages Ihres "Hegel" für Italien bereit sei. Er bittet mich aber, vorgängig klarzustellen, dass nicht bereits andere Vereinbarungen hinsichtlich des Erscheinens in Italien getroffen sind. Der zwischen Ihnen und uns abgeschlossene Vertrag sieht vor, dass wir auch die italienischen Rechte - wie alle fremdsprachigen Rechte des Buches, ausgenommen die U.S.S.R. und Ungarn - kontrollieren und ich darf daher voraussetzen, dass Ihrerseits für Italien keine Abmachungen getroffen wurden.

Darf ich Sie bitten, mir Ihr Einverständnis mit dem Vertragsabschluss mit Einaudi zu bestätigen? Die Bedingungen sind: 7 1/2% für die ersten 3000, 10% für die nächsten 3000 und 12% für alle weiteren Exemplare. Darauf wird ein Vorschuss von Sfr. 1000.- von uns verlangt.

Mit besten Grüßen

Ihr

  
Dr. Emil Oprecht



# EUROPA VERLAG AG

EUROPA VERLAG · VERLAG OPRECHT



ZÜRICH



THEATERVERTRIEB · AUSLIEFERUNGEN

Rämistrasse 5 • Telefon (051) 24 27 95 • Telegrammadresse: Europaverlag Zürich

Herrn  
Professor Dr. Georg Lukacs  
Belgrad Rkp. 2 V. em. 5

B u d a p e s t , IV  
=====

Ungarn

EUROPA VERLAG POSTFACH ZÜRICH 24

Zürich, den 31. August 1950.  
O/JB

*164630-1328/74*

Sehr geehrter Herr Professor,

Im Auftrage von Herrn Dr. Oprecht der für einige Tage verreisen musste danken wir Ihnen für Ihren Brief vom 24. August. Es ist uns wegen den französischen Rechten von Ihrem Buche

" DER JUNGE HEGEL "

tatsächlich ein Fehler unterlaufen, indem wir es übersehen hatten, dass diese Rechte schon vor längerer Zeit direkt von Ihnen verkauft worden waren.

Wissen Sie, wann das Buch bei den EDITIONS NAGEL voraussichtlich erscheinen wird? Sollte dieser Verlag eventuell von einer Veröffentlichung zurücktreten, bitten wir Sie, uns zu verständigen, damit wir dann doch noch mit Gallimard Verbindung aufnehmen können.

Mit Herrn Sasamoto, Paris, stehen wir betreffend eine eventuelle japanische Ausgabe von "Der junge Hegel" seit längerer Zeit in Verbindung. Wir werden Sie verständigen, sobald ein Vertragabschluss in Aussicht steht.

Mit vorzüglicher Hochachtung

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

EUROPA VERLAG ZUERICH  
i. V. v. Dr. Emil Oprecht

*(1. Bräunlich)*



EUROPA VERLAG A.G. ZÜRICH / NEW YORK



ZÜRICH 1 RÄMISTRASSE 5 TELEFON 24 27 95

EUROPA VERLAG  
VERLAG OPRECHT  
THEATERVERTRIEB  
AUSLIEFERUNGEN

Herrn Dr. Georg Lukacs  
Budapest  
Ungarn

Beilage 2

EUROPA VERLAG ZÜRICH RÄMISTRASSE 5

Zürich, den 20. August 1945  
Dr.O./PO

14416 30-1329/76

Sehr geehrter Herr Dr. Lukacs,

ich erfahre soeben, dass Sie ein neues Buch mit dem Titel

"Die Verantwortung des Intellektuellen"

veröffentlicht haben und wäre Ihnen ausserordentlich zu Dank verpflichtet, wenn Sie mir mitteilen würden, ob Sie uns eventuell die deutschen Rechte für Ihr neuestes Werk überlassen könnten. Ich trage mich auch mit dem Gedanken herum, wenn möglich einen Neudruck Ihres seinerzeit im Malik-Verlag erschienenen Buches herauszubringen, dies jedoch erst, wenn es mir gelingt, eine Filiale in Deutschland zu gründen, was wir zur Zeit abklären. Ich hoffe, gelgentlich von Ihnen zu hören und grüsse Sie

mit vorzüglicher Hochachtung  
Ihr

*O. Oprecht*  
i.V. Dr. Emil Oprecht

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch

POSTCHECK: ZÜRICH VIII 23383 · WIEN 7036 · PRAG 59984  
BANK: SCHWEIZER BANKVEREIN, DEPOSITENKASSE BELLEVUE ZÜRICH 1



EUROPA VERLAG ZÜRICH

VERLAG OPRECHT ZÜRICH

RAMISTRASSE 5 / TELEPHON 242795

POSTFACH 211

ZÜRICH 24

Herrn

Professor Dr. Georg Lukacs  
Belgrad Rkp.2, V.em.5

B u d a p e s t , IV.  
=====

W 4760-1328/5

Sehr geehrter Herr Professor,

Im Auftrage von Herrn Dr. Emil Oprecht möchten wir Sie davon verständigen, dass wir zur Zeit mit dem Verlag der LIBRAIRIE GALLIMARD, Paris, in Verhandlung stehen über die eventuelle Herausgabe einer französischen Uebersetzung Ihres Buches "DER JUNGE HEGEL". Sobald ein Abschluss verfolgt werden wir Sie wieder verständigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

EUROPA VERLAG ZUERICH  
i.V.v. Dr. Emil Oprecht  
*7.1. Oprecht*

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Zürich, den 21. August 1950.

JB





MTA FIL. INT.  
Lukas Arch